

Sitzungsvorlage

„TEMPUS – Testfeld München – Pilotversuch Urbaner automatisierter Straßenverkehr
 Teilnahme der Landeshauptstadt München am Kooperativen Forschungsprojekt TEMPUS der
 Förderrichtlinie ‚Ein zukunftsfähiges, nachhaltiges Mobilitätssystem durch automatisiertes
 Fahren und Vernetzung‘ (BMVI):

Personaleinrichtung und Vergaben“

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01980

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 16.12.2020

An das Kreisverwaltungsreferat – I

Mit Mail vom 18.11.2020 hat das Kommunalreferat (KR) die oben genannte Sitzungsvorlage erhalten. Das KR stimmt der Sitzungsvorlage zu, sofern unsere Änderungen übernommen werden.

In der übersandten Beschlussvorlage bitten wir um folgende Änderungen.

Im Kapitel 3.2.1.2 müssen die Beträge in der Tabelle bei folgenden Zeilen korrigiert werden:

Datenmanagement und -hosting einer hochauflösenden Befahrung	288.332,13 €	1		96.110,71 €	96.110,71 €	96.110,71 €	
SUMME				102.110,71 €	96.110,71 €	96.110,71 €	6.000 €

Im Kapitel 3.2.2 müssen in der Tabelle folgende Werte in der Spalte „einmalig“ eingetragen werden:

	dauerhaft	einmalig	befristet
Summe zahlungswirksame Kosten		Gesamt 294.332,13 in 2021, 2022 und 2023	Gesamt 650.700,-- von 2021 bis 2023
davon:			
Personalauszahlungen (Zeile 9)*			257.880,-- in 2021 257.880,-- in 2022 128.940,-- in 2023
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 11)**		102.110,71 in 2021	2.400,-- in 2021

	dauerhaft	einmalig	befristet
		96.110,71 in 2022	2.400,-- in 2022
		96.110,71 in 2023	1.200,-- in 2023
Nachrichtlich Vollzeitäquivalente			3,0

Im Kapitel 3.2.3 müssen in der Tabelle folgende Werte in der Spalte „*einmalig*“ eingetragen werden:

	dauerhaft	einmalig	befristet
Erlöse			
Summe der zahlungswirksamen Erlöse		288.332,13 € von 2021 bis 2023	556.110 von 2021 bis 2023
davon:			
Sonstige Transfereinzahlungen (Zeile 3)			
Erstattung der Personalkosten			222.444,-- in 2021 222.444,-- in 2022 111.222,-- in 2023
Erstattung der Sachkosten		96.110,71 in 2021 96.110,71 in 2022 96.110,71 in 2023	

Dabei bitte auch die Jahreszahlen in der Spalte „*einmalig*“ beachten. In der vorliegenden Beschlussvorlage wurde das Jahr 2022 zweimal aufgeführt.

Im Kapitel 3.5 muss der Betrag für das Kommunalreferat in der ersten Tabelle unter „Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen geändert werden:

Kommunalreferat	288.332,13
-----------------	------------

Im Kapitel „5. Abstimmung Referate / Fachstellen“ bitten wir darum, den Passus „Korreferentin des Kommunalreferats“ zu korrigieren.

Die Antragsziffer 17 ist bitte wie folgt zu ergänzen:

„Das Kommunalreferat wird beauftragt, die befristet bis 2023 erforderlichen Haushaltsmittel für die lfd. Arbeitsplatzkosten i. H. v. 6.000,00 € im Rahmen der

Haushaltsplanaufstellung 2021, 2022 und 2023 anzumelden.

Das Produktkostenbudget des Produkts 34511500 Geodaten erhöht sich 2021 um 362.391 €, in 2022 um 356.391 € und in 2023 um 226.251 €. Diese Beträge sind jeweils zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).“

Zudem enthält die Antragsziffer einen weiteren Absatz zum IT-Referat. Diesen Absatz bitte als eigene Antragsziffer deklarieren.

Im Folgenden möchten wir Ihnen die Ermittlung der Beträge in Antragsziffer 17 darlegen:

Erhöhung der Produktkosten pro Jahr			
	2021	2022	2023
Personalkosten	257.880 €	257.880 €	128.940 €
Laufende AP-Kosten	2.400 €	2.400 €	1.200 €
Sachmittel	96.111 €	96.111 €	96.111 €
Einmalige AP-Kosten	6.000 €	0 €	0 €
Summe	362.391 €	356.391 €	226.251 €

Des weiteren möchten wir Ihnen zum Kapitel „2.3 Zusätzlicher Büroraumbedarf“ Folgendes mitteilen

Das Kommunalreferat (KR) beantragt für den GeodatenService München unter Ziffer 2.1.1 (Seite 14) für die Durchführung des Projektes „TEMPUS“ zusätzlichen Personalbedarf im Umfang von insgesamt 3,0 VZÄ. Die Stellen sind auf die Projektlaufzeit bis 30.06.2023 befristet. Durch die beantragten Stellen wird Flächenbedarf für voraussichtlich drei Arbeitsplätze ausgelöst. Dieser kann gemäß Ziffer 2.3 (Seite 17) aus Sicht des KR in den bereits zugewiesenen Flächen für die Dauer des Förderprojekts untergebracht werden. Es wird daher kein zusätzlicher Büroraumbedarf angemeldet.

Das Baureferat (BAU) beantragt unter Ziffer 2.1.1 (Seite 14) für die Abteilung T3-Straßenbeleuchtung und Verkehrsleittechnik, befristet bis 30.06.2023, zusätzliche Personalkapazitäten in Höhe von 1,0 VZÄ. Die beantragte Stelle soll gemäß Ziffer 2.3 (Seite 17) in den bereits bestehenden Verwaltungsgebäuden dauerhaft untergebracht werden.

Das Mobilitätsreferat (MOR) beantragt für die Bereiche Öffentliche, geteilte und vernetzte Mobilität (MOR-GB-1.2), Verkehrssteuerung und Verkehrsleitzentrale (MOR-GB2-2.2) und Forschung und Innovation (MOR-GB1-2) unter Ziffer 2.1.1 (Seite 15) zusätzlichen Personalbedarf im Umfang von insgesamt 5,0 VZÄ. Die Stellen sind auf die Projektlaufzeit bis 30.06.2023 befristet. Durch die beantragten Stellen wird Flächenbedarf für voraussichtlich 5 Arbeitsplätze ausgelöst. Dieser kann gemäß Ziffer 2.3 (Seite 17) in den bereits bestehenden Verwaltungsgebäuden dauerhaft untergebracht werden.

Das KR stimmt diesen Ausführungen zu. Es werden keine zusätzlichen Büroflächen benötigt.

Mit besten Grüßen


Kristina Frank
Kommunalreferentin